

Mauthausener Befreiungs- und Gedenkkundgebungen 2007

„WissenschaftlerInnen und KünstlerInnen im KZ Mauthausen“ 62 Jahre Befreiung des eh. KZ Mauthausen

INTERNATIONALE BEFREIUNGSFEIER

Sonntag, 6. Mai 2007, 8.00 Uhr, MAUTHAUSEN Pfarrkirche:
Messe mit Diözesanbischof Dr. LUDWIG SCHWARZ

Sonntag, 6. Mai 2007, MAUTHAUSEN – KZ Gedenkstätte

09.00 Uhr, Ausstellungen im Fahrensaal

09.30 Uhr, Gottesdienst am jüdischen Denkmal

09.30 Uhr, Kapelle: Ökumenischer Wortgottesdienst
Diözesanbischof Dr. LUDWIG SCHWARZ
Metropolit Dr. Michael STAIKOS
Bischof Mag. Herwig STURM
Musikalische Gestaltung:
MUSICA VIVA, Chor der Pfarre Mauthausen, Leitung: Alfred HOCHEDLINGER

9.30 Uhr, Internationaler Jugendmarsch, Beginn beim Donausaal Mauthausen mit Kurzkundgebung
Begrüßung: Roland Langthaler, Perspektive Mauthausen

Ansprache: Mag. Gertraud JAHN, Abgeordnete zum OÖ. Landtag

9.45 Uhr Internationaler Jugendmarsch über den eh. Häftlingsweg zur Gedenkstätte Mauthausen

11.00 Uhr, Gedenkstätte Mauthausen, Jugenddenkmal:

Begrüßung: Wolfgang Schönleitner, Mauthausen Komitee Österreich

Ansprachen:

Hans MARSALEK, Überlebender des KZ Mauthausen, Österreichische Lagergemeinschaft Mauthausen
Bundesjugenvorsitzende(r)

Barbara Blaha, Vorsitzende Österreichische Hochschülerschaft

Musikalische Umrahmung: Chor „Kolokol“ (Die Glocke) aus Moskau

10.00 Uhr, Kundgebungen bei den nationalen Denkmälern

10.45 Uhr, Aufstellung der ehem. Häftlinge, der Delegationen und diplomatischen Vertretungen auf der Lagerstraße nach Herkunftsländern in alphabetischer Reihenfolge

11.00 Uhr Gedenkzug über den Appellplatz der Gedenkstätte

Begrüßung der Delegationen: Mercedes ECHERER und Martin REISINGER

Eröffnung: NR. Präs. Mag. Barbara PRAMMER

Gedenkrede:

Michael KÖHLMEIER, Schriftsteller

Europahymne, Militärmusik des österr. Bundesheeres

ca. 13.00 Uhr Ende der Veranstaltung

Weitere Befreiungs- Gedenkfeiern und Veranstaltungen in Österreich:

Samstag, 24. März 2007, 10.00 Uhr, OBERWART - Rathausaal - Bgld.
Tagung zu Nationalsozialismus und Holocaust
Erinnern - Perspektiven österreichischer AutorInnen

Sonntag, 25. März 2007, 14.00 Uhr, RECHNITZ - Kreuzstadel - Bgld.
Gedenkfeier für alle Opfer des Südostwallbaues

Sonntag, 25. März 2007, 14.30 Uhr, PEGGAU - Gedenkstätte Stmk.
Ansprachen:
Bürgermeister Werner ROIS
Vertreter der Kirchen
Vertreter KZ Verband
Musikgruppe

Mittwoch, 28. März 2007, 14.00 Uhr, WIEN - Saurerwerke – Oriongasse – Haidequerstrasse
Begrüßung:
Schülerinnen der Berufsschule für Gastgewerbe Wien
Ansprachen:
Bezirksvorsteherin Renate ANGERER
Gemeinderat Dr. Harald TROCH
Kranzniederlegung

Karfreitag, 6. April 2007, 14.30 Uhr, HINTERBRÜHL - Gedenkstätte NÖ
Kreuzwegandacht
Pfr. P. Dr. Jakob MITTERHÖFER
Gedenken an die Opfer von Diktatur, Krieg und Terror
Musikdarbietung

Samstag, 7. April 2007, 12.00 Uhr, HADERSDORF am Kamp, Hauptplatz – NÖ.
„Gegen das Vergessen“
Ansprachen: NR. Präs. Mag Barbara PRAMMER
Dr. Robert STREIBEL, Historiker
61 schwarze Ballons tragen die Namen der Opfer des 7. April 1945 aus Hadersdorf am Kamp in alle Himmelsrichtungen

Donnerstag, 19. April 2007, 10.30 Uhr, Gedenkstätte Mauthausen,
ENTHÜLLUNG DER FRAUENGEDENKTAFEL
durch:
Nationalratspräsidentin Mag. Barbara PRAMMER
Jurymitglied Hega WEISSOVA – HOSKOVA
MKÖ Vorsitzenden Willi MERNYI
Musikalische Umrahmung durch Sopranistinnen

Donnerstag, 19. April 2007, 17.00 Uhr, LENZING –Pettinghofen - Gedenkstein - OÖ.
Kranzniederlegung

Freitag, 27. April 2007, 10.00 Uhr, WIENER NEUSTADT - Serbenhalle - Pottendorferstrasse - NÖ
Begrüßung:
HR Dr. Johann STIPPEL, Mauthausen Komitee Wiener Neustadt
Sprecher: Prof. Karl FLANNER als Wissenschaftler
Lesung von Schülern des BORG Wr. Neustadt
Musikalische Umrahmung (Bläser) von Schülern des BORG Wr. Neustadt

Freitag, 27. April 2007, 11.00 Uhr, Ignaz Rieder Kai 21 – SALZBURG – Szbg.
Gedenkstunde am Mahnmal für Roma und Sinti
Ehrenschutz: LHF Gabi BURGSTALLER und Bgm. Dr. Heinz SCHADEN
Begrüßung: Prof. Rudolf SARKÖZI, Vors. Volksgruppenbeirat der Roma
Prolog. Rosa Gitta MARTL, Verein Ketani Roma und Sinti Linz
Textkollagen und musikalischer Beitrag: SchülerInnen der Klasse 7C Christian Doppler Gymnasium unter der Leitung der ProfessorInnen Erich THEMMELE, Dietmar RUDOLF und Renate SAGMEISTER
Ansprachen:
Nicole SEVIC, Verein Ketani
Stadtrat Dr. Martin PANOSCH
Landesrat Walter BLACHFELLNER

Kranzniederlegung

**Freitag 27. April 2007, 16.00 Uhr, LINZ - Daimlerstrasse - Denkmal Arbeitserziehungslager Schörghenhub
Kranzniederlegung**

**Sonntag, 29. April 2007, 17.00 Uhr, ANSFELDEN – Ortsplatz - ABC Zentrum – OÖ.
Gedenkminute
Kranzniederlegung - OÖ.**

**Mittwoch, 2. Mai 2007, 14.00 Uhr, ATTNANG - PUCHHEIM - Rathausplatz, neben Gemeinde - OÖ.
SchülerInnen der Berufsschule Attnang - Puchheim begleiten die Feier
Anwesende Zeitzeugen: Dr. Michaela VIDLAKOVA und Artur RADVANSKY
Kranzniederlegung**

**Mittwoch, 2. Mai 2007, 18.30 Uhr, WELS - Jüdisches Mahnmal - OÖ.
Ansprachen:
Dr. Peter KOITS, Bürgermeister der Stadt Wels
FRANZOBEL, Schriftsteller
Mag. Christian STÖBICH, Mauthausen Komitee Wels
Kulturprogramm: BRG Wallererstrasse, Wels
Kranzniederlegung**

**Donnerstag, 3. Mai 2007, 13.00 Uhr, VÖCKLABRUCK - Gedenkstein bei der Bezirkssporthalle - OÖ.
SchülerInnen der Berufsschule Attnang - Puchheim begleiten die Feier
Anwesende Zeitzeugen: Dr. Michaela VIDLAKOVA und Artur RADVANSKY
Kranzniederlegung**

**Donnerstag, 3. Mai – Dienstag 8. Mai 2007 jeweils 20.00 Uhr (exkl. Mo.), EBENSEE – Kino- OÖ.
Die Fälscher, Ö. 2006 Regie: Stefan Ruzowitzky
Häftlinge wurden im KZ-Sachsenhausen zum Fälschen der englischen Währung gezwungen. Ihre Befreiung erfolgte schließlich im KZ-Ebensee**

**Freitag, 4. Mai 2007, 8.30 Uhr, Linz - OÖ: Johannes - Kepler Universität, Repräsentationsräume:
1. Internationales SYMPOSION
zum Thema „WissenschaftlerInnen und KünstlerInnen im KZ Mauthausen“
mit ReferentInnen aus mehreren Staaten Europas
Konferenzsprachen: Deutsch und Englisch.
Veranstalter: Comité International de Mauthausen, Mauthausen Komitee Österreich, Universität Linz.
Leitung: Univ. Lektor Mag. Andreas BAUMGARTNER**

**Freitag, 4. Mai 2006, 10.00 Uhr, LINZ (III) - Vöest - Lunzerstraße - Sportplatz - OÖ.
Ansprachen:
Betriebsrat der Vöest Alpine
Vertreter der Amicale de Mauthausen Paris
Musik
Kranzniederlegung**

**Freitag, 4. Mai 2007, 11.00 Uhr, AMSTETTEN – Gedenkstätte Eisenreich - NÖ
Ansprachen:
Vertreter der Initiative Amstetten
Präsident Paul BRUSSON, Comité Amicale de Mauthausen Belgien
Ökumenisches Gebet
Kulturprogramm**

**Freitag, 4. Mai 2007, 17.00 Uhr, St. VALENTIN - Herzograd - Bahnhof – Gedenkstein - NÖ.
Begrüßung: Mauthausenorganisation St. Valentin
Gedenkrede: Bundesminister für Soziales und Konsumentenschutz Dr. Erwin BUCHINGER
Worte von Pfarrer Mag. Hannes EIPELDAUER (Evang. Kirche A. B.)
Schlusswort: Bürgermeister Manfred MISSNER
Musikalische Umrahmung: Chor der Pfarre St. Valentin
Kranzniederlegung**

**Freitag, 4. Mai 2007, 19.00 Uhr, EBENSEE - „Löwengang“ (Alte Traunstraße) OÖ.
Stationen des Bedenkens
Texte und Musik an authentischen Orten des ehemaligen KZ Ebensee
Veranstalter: Katholische Jugend Ebensee**

Samstag, 5. Mai 2007, 10.00 Uhr, HARTHEIM - Arkadenhof des Schlosses - eh. Euthanasieanstalt - OÖ.
Begrüßung: Georg STARHEMBERG, Obmann Verein Hartheim
Worte von DR. Josef PÜHRINGER, Landeshauptmann
Rede zum Gedenken: DR. Kurt SCHOLZ, Bereichsleiter für Restitutionsangelegenheiten des Magistrates der Stadt Wien
Gang zum Friedhof
Ökumenisches Gebet
Musikalische Umrahmung: Streichquartett Primavera

Samstag, 5. Mai 2007, 10.30 Uhr, GUNSKIRCHEN - Gedenkstätte - OÖ.
Ansprachen:
Bürgermeister Karl GRÜNAUER, Gunskirchen
Prof. Ernö LAZAROVITS, Int. Mauthausen Comité Ungarn
Harald KRASSNITZER, Schauspieler
Dr. Robert EITER, Mauthausen Komitee Wels
Kulturprogramm: Hauptschule Gunskirchen, Landesmusikschule Gunskirchen
Kranzniederlegung

Samstag, 5. Mai 2007, 10.30 Uhr, EBENSEE - Gedenkstätte - OÖ.
Begrüßung: Josef PIONTEK, Städtepartnerschaft Prato-Ebensee
Ansprachen:
Bgm. Herwart LOIDL, Ebensee
Bgm. Marco ROMAGNOLI, Prato
Gedenkrede: Dr. Heinz FISCHER, Bundespräsident der Republik Österreich
Gabor VERÖ, Überlebender des Lagers Ebensee
Mario PICCIOLI, Überlebender des Lagers Ebensee
Musikalische Begleitung: FFM Langwies, Schülerchor Lyceum Zawiercie

Samstag, 5. Mai 2007, 14.00 Uhr, GUSEN - Gedenkstätte - Memorial - OÖ.
Eröffnung des Audioweges, ein Kunstprojekt von Christoph MEYER chm.
„mit i – pots von Gusen nach St. Georgen“
Ansprachen:
Bgm. Erwin HUTSTEINER, Gemeinde Langenstein
NR Präs. Mag. Barbara PRAMMER
Weitere Informationen: www.audioweg.gusen.org

Samstag, 5. Mai 2007, 17.30 Uhr, GUSEN - Gedenkstätte - Memorial - OÖ.
Ansprachen: Günter PLATTER, Bundesminister für Inneres
Grußworte aus den Partnergemeinden
Kunst und Kultur aus den Lagern
Jugendliche aus Italien und St. Georgen
Polnische Rede
Malaktion 1944 – 1945 Gusen I
Thema: „Deine Heimat – wir werden zurückkehren“ auf Karteikarten gemalt (49 Bilder), zwei überlebende KZ - Maler sprechen dazu
Gedenken
Musikgruppe, Jugendchor aus St. Georgen

Achtung Zeitänderung !!!

Samstag, 5. Mai 2007, 19.00 Uhr (nicht 17.00), REDL - ZIPF - Gedenkstätte - OÖ.
Begrüßung: Vertreter des Mauthausen Komitees Vöcklabruck
Gedenkansprache: NR Präs. Mag. Barbara PRAMMER
Ansprache: Bgm. Johann RAMP, Neukirchen/V.
Begleitung durch SchülerInnen der Hauptschule Neukirchen
Kranzniederlegung

Sa. 5. Mai 2007, 20.00 Uhr, EBENSEE - Landesmusikschule – OÖ.
Liederabend mit Werken von den jüdischen Komponisten
Viktor Ullmann (gest. 1944 in Auschwitz) und Erich Wolfgang Korngold (gest. 1957 USA)
Mezzosopran: Annette SCHÖNMÜLLER
Klavier: Anna SUSHON

Samstag, 5. Mai 2007, 20.00 Uhr, MAUTHAUSEN Gedenkstätte – OÖ
Uraufführung des Oratoriums „ . . . und alle Toten starben friedlich . . . “
Anlässlich 60 Jahre Übergabe des eh. KZ Mauthausen an die österreichische Bundesregierung mit dem Auftrag der dauerhaften Erhaltung wurde vom Mauthausen Komitee Österreich ein Oratorium für Soli, Chor und Orchester in Auftrag gegeben.

Komponist: Wolfgang R. Kubizek
Text: Vladimir Vertlib
Hauptfigur: Eva Klampfer
Passantin/ Tochter: Andrea Wögerer
Passant/ Sohn: Johann Leutgeb
Trompete: Martin Ohrwalder
Klarinette: Gerald Kraxberger
Dirigent: Christoph Cech
Lichtinstallation (Mauthausen): Eva Brunner-Szabo
Begrüßung: Mercedes Echerer

Sonntag, 6. Mai 2007, 15.30 Uhr, RIED i. d. RIEDMARK - Gedenkstein - OÖ

Ansprachen:
Bürgermeister Ernst RABL
Ehemalige Widerstandskämpfer aus Berlin
Lied „Moorsoldaten“, SJ – Ried i. d. Riedmark.

Sonntag, 6. Mai 2007, 17.00 Uhr, GALLNEUKIRCHEN - Mahnmahl für den Frieden - Anton Riepl Strasse - O.Ö.

Programm: „Fremdsein, hierorts – anderswo“
Wortcollage der Polytechnischen Schule Gallneukirchen „Widerstand einst – Zivilcourage heute“ Zeitzeugen-dialog mit Pastor i. R Heinz LISCHKE „Fremdsein – hierorts und anderswo“
Thematische Präsentationen von Schülerinnen und Schülern der Gallneukirchner Hauptschulen und der Ballettschule Dance 2000.
Konzert der Gruppe Kohelet3

Montag, 7. Mai 2007, 10.30 Uhr, MELK - Gedenkstätte - NÖ.

Begrüßung: Bürgermeister Thomas WIDRICH
Musikalische Gestaltung, Danubia Hornquartett
Künstlerische und inhaltliche Beiträge: Schulen der Stadt Melk
Gedanken von ehem. Häftlingen bzw. deren Angehörigen
Moderation: Alexander HAUER

Montag, 7. Mai 2007, 17.00 Uhr, STEYR – KZ Denkmal, Haagerstrasse - OÖ.

Ansprachen:
Mag. Karl RAMSMAIER, Mauthausen Komitee Steyr
Bürgermeister Ing. David FORSTENLECHNER
Vertreter der französischen Lagergemeinschaft
Antonia RAHOFER, Studentin / Schriftstellerin
Musikgruppe - woman4voices, - Leitung Martina FIALLA
Kranzniederlegung, Gedenkminute

Montag, 7. Mai 2007, 20.00 Uhr, STEYR – Galerie Steyrdorf – Sierningerstrasse – OÖ.

Ausstellung „UNTITELT“
Künstler: Walter EBENHOFER, Anton RAIDEL, Bernadette HUBER, Oskar HOLUB, Robert MOSER, Josef WINTERSTEIGER

Donnerstag, 10. Mai 2007, 11.00 Uhr, LINZ (II) - Pädagogische Hochschule der Diözese Linz, Salesianumweg 3, OÖ.

Begrüßung: Dr. Hans SCHACHL, Rektor der Pädagogische Hochschule der Diözese Linz
Thema: „Annäherung“
Beiträge von Schülern und Studierenden zum Thema „kein Kinderspiel“
Beiträge von Studierenden der Religionspädagogischen Akademie
Aufführung einer Sinfonie von Viktor Ulmann (Häftling in Theresienstadt)
Zeitzeugeninterview mit Wladislaw ZUK zum Thema „Tod durch Arbeit in den Stollen“
Präsentation einer Ausstellung zum Thema „Annäherung“

Freitag, 11. Mai 2007, 10.00 Uhr, WIEN - FLORIDSDORF - Pragerstrasse 33

Eröffnung: Barbara GROSS, Mauthausen Komitee Wien
Begrüßung: Bezirksvorsteher Heinz LEHNER
Gedenkrede: Dr. Michael LUDWIG, Amtsführender Stadtrat
Musikgruppe / Kranzniederlegung

Freitag, 11. Mai 2007, 15.00 Uhr, WEYER - Dipoldsau - Denkmal - OÖ.

Ansprachen:
Mag. Dr. Adolf BRUNNTHALER, Mauthausen Komitee Dipoldsau
Hans HAAS, Vertreter der Pfarre
Kulturbeiträge der Hauptschule Weyer, der Höheren Lehranstalt für Wirtschaftliche Berufe Weyer, des Kultur-

vereines FRIKULUM und des Mauthausen Komitee Dipoldsau

Freitag, 11. Mai 2007, 18.00 Uhr, BRAUNAU - Mahnmahl - Gedenkstein - OÖ.

Ansprechen:

Evangelischer Pfarrer Mag. LANGE

Stadtpfarrer Monsignore Stefan HOFER

Bezirkshauptmann HR Dr. Bernhard WOLFRAM

Bürgermeister Gerhard SKIBA

Demokratischer Chor Braunau

Kranzniederlegung

Samstag, 12. Mai 2007, 20.00 Uhr, MELK – Birago Kaserne – NÖ.

Aufführung des Oratoriums „ . . . und alle Toten starben friedlich . . .“

Anlässlich 60 Jahre Übergabe des eh. KZ Mauthausen an die österreichische Bundesregierung mit dem Auftrag der dauerhaften Erhaltung wurde vom Mauthausen Komitee Österreich ein Oratorium für Soli, Chor und Orchester in Auftrag gegeben.

Komponist: Wolfgang R. Kubizek

Text: Vladimir Vertlib

Freitag, 25. Mai 2007, 17.30 Uhr, HADERSDORF am Kamp, Hauptplatz (bei Schlechtwetter im Pfarrsaal) – NÖ.

SOLIDARITÄTSLESUNGEN – „in den Wind geschrieben“ u. a. mit El AWADALLA, Susanne AYOUB, Harry KUHNER, Gerhard RUISS, Norbert SILBERBAUER, Robert STREIBEL und Franz UNGER.

Eine Kooperationsveranstaltung des unabhängigen Literaturhauses NÖ., der Theodor Kramer Gesellschaft und des Vereines „Gedenkstätte – Hadersdorf am Kamp“.

Samstag, 9. Juni 2007, LOIBLPASS - Gedenkstätten - Ktn.

09.00 Uhr Gedenkkundgebung - österr. Seite

11.00 Uhr Gedenkkundgebung - slowen. Seite

Freitag, 15. Juni 2007, 10.00 Uhr, EISENERZ - PRÄBICHL - Denkmal - Stmk.

Ansprechen:

Bürgermeister Gerhard FREIINGER

Vizebürgermeister Gerhard NIEDERHOFER

Vertreter des Personenkomitees

Kranzniederlegung

Freitag, 15. Juni 2007, 18.30 Uhr, GUNTRAMSDORF - KZ-Gedenkstätte, Industriestr. 21 - NÖ.

Führungen am Gelände des eh. KZ-Außenlagers

Ökumenische Gedenkfeier

Live- Präsentation eines Kunstprojekts am Gelände des eh. KZ in Zusammenarbeit mit der HTBLuVA Mödling und lokalen Künstlern

Sonntag, 24. Juni 2007, 14.00 Uhr, BAD EISENKAPPEL / ZELEZNA KAPLA - Persmanhof – Ktn.

Ansprechen:

VertreterInnen der Partisanenverbände

VertreterInnen von Slowenenorganisationen und politische Funktionäre

Kulturelles Rahmenprogramm

Kranzniederlegung

Samstag, 30. Juni 2007, 11.00 Uhr, BRETSTEIN - Gedenkstätte - Stmk.

Begrüßung:

Bürgermeister Hermann BEREN

Enthüllung einer Gedenktafel für die Zeugen Jehovas im KZ Nebenlager Bretstein durch den Verein Lila Winkel

Ansprechen:

Karl MERKATZ, Schauspieler

Willi MERNYI, Vorsitzender des Mauthausen Komitee Österreich

Musikalische Umrahmung: HBLA Fohnsdorf

Kranzniederlegung

Samstag, 30. Juni 2007, 20.00 Uhr, St. MAREIN bei NEUMARKT - Turmhauskeller - Stmk.

GE. LAGER., ein bunter Abend mit Musik, Film, Hörbildern und Szene.

Ehrenschutz: LHStv. Kurt Flecker

Text: Bernhard Kathan, Musik: Die VOLXWAISEN, U. Kleban, M. Berghoff, K. Bopp, SAPUMIKLAST, H. Sande, H. Puschnigg, B. Mihaljcic, J. Klammer, M. Stern.

Spieler: 22 Personen der guten Gesellschaft, Saaltöchter Hanne + Hanni

Eine Produktion von ERINNERTE WUNDEN - Das Andere Heimatmuseum - Schloss Lind

**Sonntag, 23. Sept. 2007, 20.00 Uhr, St. ATHANAS - Berg im Drautal - Ktn.
Gedenkveranstaltung für die Opfer des NS Regimes im und aus dem Oberen Drautal**

**Freitag, 19. Oktober 2007, 18.15 Uhr, ST. PANTALEON - Bez. Braunau - Gedenkstätte - OÖ.
Gedenkfeier an der Erinnerungsstätte für die Opfer des Lagers Weyer/Innviertel**

Ansprachen:

Bürgermeister Herbert HUBER

Vertreter des Landes Oberösterreich

Vertreter des Gedenkvereines: Dr. Ludwig LAHER

Anschließend: Filmpräsentation und Diskussion „Ketani heisst miteinander – Sintiwirklichkeiten und Zigeunerklischees“, ein Film von Ludwig Laher (RAIBA St. Pantaleon).

Donnerstag, 25. Oktober 2007, 17.00 Uhr, VILLACH - Denkmal der Namen, Widmannngasse – Ktn.

Begrüßung: Hans HAIDER, Verein „ERINNERN“ Villach

Ansprache:

Univ. Prof. Dr. Werner WINTERSTEINER

Lesung: SchülerInnen der Hauptschule Landskron lesen Texte zum Thema

Blasmusik der Kelag

Kranzniederlegung

Freitag, 26. Oktober 2007, 10.00 Uhr, KLAGENFURT - Friedhof Annabichl - Ktn.

Mahnmal der Opfer für ein freies Österreich

Ansprachen: Repräsentanten der Opferverbände

Musikalische Umrahmung

Samstag, 17. November 2007, 11.00 Uhr, LACKENBACH - Gedenkstätte - Bgld.

Ansprachen:

Bundesvertreter

Landesvertreter

Kirchenvertreter

Vorsitzender Prof. Rudolf SARKÖSI

WARUM MAUTHAUSENER BEFREIUNGS- UND GEDENKKUNDGEBUNGEN ?

Die Herrschaft der Nationalsozialisten beruhte auf einem riesigen System von Konzentrationslagern und von Massenvernichtungsstätten (vor allem zur Vernichtung von Juden und Sinti und Roma). Unmittelbar nach dem „Anschluss“ und dem Einmarsch der deutschen Truppen in Österreich errichtete die SS im Sommer 1938 auch auf österreichischem Gebiet ein KZ, und zwar auf dem Gelände der Granitsteinbrüche nahe der oberösterreichischen Stadt Mauthausen. Das KZ Mauthausen war nach Auschwitz-Birkenau eines der unmenschlichsten und tödlichsten „Lager“ des gesamten Dritten Reiches. Die SS selbst ordnete Mauthausen, neben Auschwitz-Birkenau, der dritten, d.h. schlimmsten, Stufe aller Konzentrationslager zu.

Bis 1945 entstanden, meist auf österreichischem Gebiet, vor allem in Oberösterreich, insgesamt 49 Nebenlager, etwa in Langenstein, St. Georgen a.d. Gusen, Steyr, Linz, Gunkirchen, Redl-Zipf, Ebensee, aber auch in Melk, Wiener Neustadt, Wien, Peggau und am Loiblpass. Insgesamt wurden hier über 200.000 Menschen aus allen Ländern Europas und einigen überseeischen Ländern gefangen gehalten. Mehr als die Hälfte dieser Häftlinge sind hier ermordet worden oder auf andere Weise zugrunde gegangen. Das KZ Mauthausen diente nicht nur zur Inhaftierung und „Disziplinierung“ von politischen Gegnern und so genannten „Asozialen“ und Kriminellen. Es entwickelte sich bald auch zu einem riesigen Konzern wirtschaftlicher Ausbeutung der Arbeitskraft der Häftlinge und wurde für bestimmte Häftlingsgruppen zu einem Ort der „Vernichtung durch Arbeit“ oder des direkten Todes. Die Bewachung stellten vor allem Angehörige der Schutz-Staffel (SS-Totenkopfverband), darunter auch nicht wenige österreichische Nazis.

In den ersten zwei Jahren der Existenz des KZs Mauthausen wurden in dieses Lager auch österreichische und deutsche Antifaschisten und ab März 1940 in einer zunehmenden Zahl ausländische Häftlinge eingewiesen, vor allem Polen, sowjetische Kriegsgefangene, Franzosen, Bürger Jugoslawiens, Italiener, Tschechen, Spanier, Griechen und Angehörige anderer europäischer Nationen. Groß war auch der Anteil der hier „internierten“ und meist ermordeten Juden, aber auch Sinti und Roma wurden Opfer des Systems Mauthausen.

Unter unmenschlichen Bedingungen wurden die Häftlinge zuerst in den Steinbrüchen und später massenhaft beim Bau unterirdischer Rüstungsanlagen und in der Kriegsproduktion eingesetzt. Wer nicht arbeiten konnte, wurde entweder erschlagen oder durch Herzinjektionen ermordet oder im Gaswagen bzw. in der Gaskammer von Mauthausen und in der „Euthanasie“-Anstalt im Schloss Hartheim (bei Eferding) erstickt. Zehntausende sind verhungert oder Seuchen erlegen, oder wurden - vorgeblich - „auf der Flucht erschossen“ oder exekutiert.

Die Häftlinge stammten aus allen politischen und gesellschaftlichen Schichten, es waren Arbeiter, Bauern, Fabrikanten, Universitätsprofessoren, Offiziere, Beamte und einfache, unpolitische Menschen. Alle großen religiösen Gemeinschaften, aber auch etwa sog. „Bibelforscher“ waren hier vertreten. Unter den Eingewiesenen befanden sich einige tausend Frauen und zahlreiche Kinder und Jugendliche im Alter von vier(!) bis zwanzig Jahren. Im März 1945 gab es im KZ Mauthausen über 15.000 namentlich registrierte Kinder und Jugendliche.

Die Überlebenden wurden Anfang Mai 1945 von US-Truppen befreit. Seit 1947 finden anlässlich des Jahrestages der Befreiung auf dem Gelände des ehemaligen KZ Mauthausen Kundgebungen statt, an denen Delegationen aus vielen europäischen Staaten teilnehmen. Auch dieses Jahr ist dies ein Anlass zum Gedenken an die Opfer des nationalsozialistischen Terrors und eine Kundgebung gegen jede Art von Intoleranz und Diktatur, gegen Fremdenhass und Antisemitismus, eine Gedenkstunde der Solidarität mit den Opfern von gestern und heute.